Cosmo Zauberkater

Kreative Ideen für den Unterricht

Nina Schmidlin, Jana Vetter, Gianni Stroppa, Marc Christ

Rosslow/ Mahnkopf: Cosmo Zauberkater Bd. 1 © 2022 Coppenrath Verlag GmbH & Co. KG, Hafenweg 30, 48155 Münster

Struktur und Konzept

Wir möchten Lehrpersonen einen Ideenkatalog in Form eines PDF‘ zur Verfügung stellen, um die Auseinandersetzung mit dem Buch „Cosmo der Zauberkater“ von Barbara Rosslow im Schulunterricht zu erleichtern.

Der Fokus der Umsetzung liegt auf der Kreativitätsförderung, um den Kindern eine spannende und passende Auseinandersetzung mit Fantastischer Literatur zu ermöglichen.

Dabei beinhaltet jede Aufgabe einen kreativen Aspekt und kann einzeln, oder auch in Kombination mit anderen Aufgaben durchgeführt werden.

Wir erhoffen uns, durch diesen Ideenkatalog spannende Anregungen zu geben und wüschen viel Spass beim Entdecken!

Folgende Rubriken haben wir in unserem Ideenkatalog vorgesehen:

(Hier wird die Aufgabe beschrieben.)

(Hier wird beschrieben, welche Materialien für die Aufgabe benötigt werden.)

(Hier werden die möglichen oder empfohlenen Arbeitsformen genannt.)

(Der didaktische Kommentar soll für die Lehrperson eine besondere Unterstützung sein, indem auf wichtige Aspekte hingewiesen und mögliche Weiterführungen/ Ergänzungen der Aufgabe erläutert werden.)

Ideenkatalog

Wie geht es weiter…? Fortsetzung erfinden

Beschreibung Aufgabe:

Am Schluss des Buches machen sich Aywa und Cosmo auf den Weg in die Zauberschule. Aber welche Abenteuer dort auf die beiden warten, steht in den Sternen, bzw. nicht im ersten Band.

Die Schüler/innen sollen deshalb im Anschluss an die Lektüre des Buches überlegen, wie sie die Geschichte weiterführen würden. Mit Hilfe eines Mindmaps können sie ihre Ideen einordnen. Wie geht es mit Aywa und Cosmo weiter? Wie kommen sie an der Zauberschule zurecht? Was passiert mit Aywas und Cosmos Zauberkünsten?

Wenn die Kinder ihre Ideen geordnet haben, sollen sie die Geschichte weiterschreiben. Es kann dabei eine Begrenzung von geschriebenen Worten oder Seiten abgemacht werden oder die Schüler/innen dürfen so viel schreiben, wie sie möchten.

Material:

- Papier
- Stift

Sozialform:

Einzel- oder Partnerarbeit

Didaktischer Kommentar:

Zeitpunkt:

Am Ende des Buches.

Ziele bzw. Absichten der Aufgabe:

Mit dieser Aufgabe wird einerseits die Kreativität der SuS gefordert und gefördert. Andererseits werden auch die Schreibfähigkeiten und Fertigkeiten geübt, verbessert und gefestigt.

Durch die vorgeschlagenen Fragen haben die SuS Anhaltspunkte, an denen sie sich orientieren können, aber nicht zwingend müssen. Eine weitere Möglichkeit wäre, passende Satzanfänge als Hilfestellung vorzugeben (Scaffolding).

Weitere Hinweise:

Die Fragen dienen nur als Anregung und können selbst variiert und angepasst werden. Die Aufgabe kann sowohl im Unterricht als auch in Form einer Hausaufgabe durchgeführt werden.

Wunsch-Tiergefährte?!

Beschreibung Aufgabe:

Im Verlauf der Geschichte werden viele verschiedene Tiergefährten vorgestellt und kennengelernt. Die Tiergefährten sind treue und wichtige Begleiter für die Zauberkinder.

In dieser Aufgabe sollen die Schüler/innen die Möglichkeit erhalten, sich ihren Wunsch-Tiergefährten zusammenzustellen. Als Inspiration können sie sich u.a. an den untenstehenden Fragen orientieren.

- Was für ein Tier würdest du auswählen? Und warum?
- Wie sieht das Tier aus?
- Welche Fähigkeiten soll dein Wunsch-Tier haben?
- Wozu würdest du deinen Gefährten brauchen?

Ihren Wunsch-Tiergefährten stellen sich die Schüler/innen in einem zweiten Schritt mündlich mit Visualisierung (Zeichnung, KI, etc.) vor.

Material:

- Notizpapier
- Stifte

Sozialform:

Einzelarbeit

Didaktischer Kommentar:

Zeitpunkt:

Die Aufgabe ist sowohl während des Lesens des Buches als auch nach dem Ende der Lektüre möglich.

Ziele bzw. Absichten der Aufgabe:

Mit der Aufgabe wird die Förderung der Kreativität der SuS in den Vordergrund gestellt. Sie sollen sich vom Buch inspirieren lassen und ihre eigenen Wünsche und Ideen zum Ausdruck bringen können.

Die Fragen dienen als Hilfestellung und Orientierung für die Beschreibung des Tiergefährten. Natürlich können sie auch weitere Punkte beschrieben oder die Fragen umgeändert werden.

Weitere Hinweise:

Die Aufgabe eignet sich vor allem als Hausaufgabe. Jede Woche kreiert ein anderes Kind seinen Wunsch-Tiergefährten und stellt diesen in der nächsten Lektion mündlich vor.

Cosmos Freundschaftsbuch

Beschreibung Aufgabe:

Sobald ein neuer Charakter eingeführt wurde, erhalten jeweils zwei Kinder ein A3-Blatt und gestalten einen Freundschaftsbucheintrag in Cosmos Freundschaftsbuch. Abschliessend zeichnen sie den Charakter.

Mögliche Themen auf dem Blatt:

- So heisse ich
- So sehe ich aus
- So alt bin ich
- So beschreiben mich meine Freunde
- Hier haben wir uns kennengelernt
- Hier findest du mich
- Am liebsten mache ich
- Das gefällt mir
- Das gefällt mir gar nicht
- Das wünsche ich dir

Material:

- A3-Blatt "Freundschaftsbucheintrag"
- Buch zum Nachlesen
- Stift, Farbstifte

Sozialform:

Partnerarbeit

Didaktischer Kommentar:

Zeitpunkt:

Immer, wenn ein neuer Charakter im Buch vorgestellt wird.

Ziele bzw. Absichten der Aufgabe:

Das Buch hat viele verschiedene Charaktere. Deshalb hilft es für den Überblick, diese schriftlich festzuhalten. Da die SuS den Eintrag aus Sicht des Charakters schreiben, müssen sie in das Buch eintauchen und hinterfragen, was der Charakter über sich denkt, was er gerne macht, usw.

Der fertige Eintrag wird im Klassenzimmer aufgehängt.

Weitere Hinweise:

Diese Vorgehensweise fördert den Klassenzusammenhalt, indem die ganze Klasse an einem gemeinsamen Produkt arbeitet.

Alternativ könnten die SuS auch ein ausgedrucktes Dossier erhalten und für sich selbst das Freundschaftsbuch gestalten.

Eigene Zauberkräfte?!

Beschreibung Aufgabe:

Während der Geschichte tauchen immer wieder spannende Zauberkräfte auf, die den Figuren den Alltag erleichtern (z.B. Geschirr abräumen) oder grossen Spass bereiten (z.B. Besenfliegen).

In der Aufgabe geht es nun darum, dass sich die SuS selbst Zauberkräfte überlegen sollen. Damit sie diese achtsam und sinnvoll auswählen, könnte man ihnen eine Anzahlbeschränkung von drei Zauberkräften vorgeben. Die getätigte Auswahl sollen die SuS begründen, indem sie beschreiben, warum ihnen diese Zauberkraft wichtig erscheint und weshalb sie diese gerne hätten.

In einem weiterführenden Schritt könnten sich die SuS gegenseitig die ausgesuchten Zauberkräfte vorstellen und miteinander vergleichen... Gibt es Ähnlichkeiten? Oder grosse Unterschiede?

Material:

- Stift
- Blatt Papier

Sozialform:

Einzelarbeit (Schritt 1)

Gruppenarbeit (Schritt 2)

Didaktischer Kommentar:

Zeitpunkt:

Eher am Ende des Buches geeignet.

Ziele bzw. Absichten der Aufgabe:

Die SuS sollen über ihre eigenen Bedürfnisse nachdenken... Welche Vorlieben bzw. Wünsche haben sie?

Durch die Beschränkung auf drei Zauberkräfte sind die SuS gezwungen, zwischen verschiedenen Möglichkeiten abzuwägen. Auf diese Weise müssen sie sich vertieft auf das Thema einlassen... Ist diese Fähigkeit im Vergleich zu anderen lohnenswert oder nicht?

Weitere Hinweise:

Der nachfolgende gegenseitige Austausch soll einen Raum schaffen, in welchem die SuS die Möglichkeit erhalten, ihre Bedürfnisse und Wüsche anderen mitzuteilen. Dieses Vorhaben ist wichtig, damit die SuS erfahren, dass ihre Überlegungen ernstgenommen und wertgeschätzt werden.

Brief an Ebba

Beschreibung Aufgabe:

Cosmo sammelt in seinen ersten Wochen im Trainingscamp viele neue Erfahrungen:

- Er trifft auf viele neue Persönlichkeiten (die restlichen Tiergefährten, Madame Tschii, Meisterin Florentine und Mister Moon).
- Er lernt neue Orte kennen (die Funkelgrotte, die Silbereiche und den Kräutergarten).
- Es ereignen sich spannende Vorfälle (die erste Trainingsstunde im Kräutergarten mit dem Blauen Eisenhut und das Besenflugtraining).

Cosmo möchte nun Kontakt mit Ebbe aufnehmen, indem er ihr in einem Brief von seinen gemachten Erfahrungen berichtet.
Die SuS sollen dementsprechend einen Brief aus Cosmos Sicht verfassen, in welchem er von seinen Erlebnissen erzählt.

Material:

- Stift
- Blatt Papier

Sozialform:

Einzelarbeit

Didaktischer Kommentar:

Relevante Buchkapitel:
Von ***Hilfe, eine Bestie!*** bis und mit ***der Schattenwandler***.

Ziele bzw. Absichten der Aufgabe:

- Inhaltsüberprüfung → Haben die SuS die Inhalte verstanden?
- emotionale Aspekte können thematisiert werden → Wie fühlt sich Cosmo? Können sich die SuS in dessen Lage hineinversetzen?
- Aufbau eines Briefes kann thematisiert werden → Wie gestaltet und schreibt man einen Brief?

Weitere Hinweise:
Diese Aufgabenstellung könnte man auch zu einem späteren Zeitpunkt inhaltlich angepasst umsetzen. Beispielsweise könnte Cosmo in einem Brief von den ersten Erfahrungen mit Aywa berichten...

Wer spricht denn da?

Beschreibung Aufgabe:

Im Buch gibt es viele verschiedene Figuren und Persönlichkeiten. Mit dieser Aufgabe sollen diese unter die Lupe genommen werden.

Gibt dem Bild eine Stimme:

Es werden Bilder von den Figuren ausgelegt. Die SuS sollen anschließend ein Bild wählen und sich folgende Überlegungen machen und erproben:

- Wie klingt die Stimme der Figur?
- Hat sie einen Akzent? / Spricht sie eine andere Sprache?
- Wie ist die Stimmfarbe?
- Gibt es sonst noch Merkmale, welche mit der Stimme „verkörpert" werden können?

Das Ergebnis kann in einer Vorstellungsrunde präsentiert werden

Rollenspiel (Erweiterung):

Das Erprobte kann nun in einem Rollenspiel umgesetzt werden. Es gibt mehrere Möglichkeiten dies umzusetzen:

- Die SuS erfinden selbst ein kurzes Stück in kleineren Gruppen mit den entsprechenden Figuren.
- Die LP gibt einen Textausschnitt als Vorlage für das Rollenspiel vor…

Material:

- ausgedruckte Bilder der Figuren (Visualisierung)
- Evtl. Bühnenequipment
- Evtl. ausgedruckter Text

Sozialform:

Einzel- und Gruppenarbeit

(Je nach Erweiterung mit der ganzen Klasse)

Didaktischer Kommentar:

Geeignete Kapitel für Textausschnitte:

Kapitel: Wer kommt zu wem?
Kapitel: Silbereiche und Funkelgrotte

Durchführung:

Der erste Teil kann nach dem Prinzip Think-Pair-Share durchgeführt werden.
So überlegen sich die SuS zuerst selbst, wie sie diese Figuren empfinden und wie man das nach außen tragen kann.

Ziele bzw. Absichten der Aufgabe:

- Die SuS können die Figuren besser kennenlernen und schaffen eine stärkere Verbindung zur Geschichte.
- Die SuS können eigene Ideen beifügen und die Vorstellungskraft stärken.
- Die SuS lernen so, sich in andere Situationen und in die möglichen Gefühle der Figuren zu versetzen.

Weitere Hinweise:

Spielerische Umsetzung: Man spricht in der Stimme der Rolle und die anderen SuS müssen herausfinden, um welche Figur es sich handelt.
Dabei muss das Bilderverteilen natürlich im Versteckten ablaufen.

Eigene Verhaltensweisen reflektieren

Beschreibung Aufgabe:

Die Kinder lesen nochmals den Textausschnitt, in welchem Aywa zu zaubern versucht, und notieren sich, wie Aywa reagiert. Im nächsten Schritt überlegen sich die Kinder, wie sie selbst in dieser Situation reagieren würden.

Im Anschluss daran überlegen sich die Schülerinnen und Schüler drei eigene Stärken & Schwächen und beschreiben, wie sie reagieren, wenn ihnen etwas misslingt. Zudem wird in Bezug zum Buch hinterfragt, was passieren würde, wenn sie gleich wie Aywa reagieren würden.

Die Ergebnisse präsentieren & diskutieren die Kinder in Partnerarbeit. Abschliessend werden die Erkenntnisse im Plenum besprochen.

Material:

- Ausschnitt aus dem Buch (oder Seitenangabe einer passenden Szene)
- Schreibblatt
- Stift

Sozialform:

Einzelarbeit und Partnerarbeit

Didaktischer Kommentar:

Geeignete Kapitel für Textausschnitte:

- Ein Tag zum Fürchten
- Die Prüfung
- Wenn es schwarze Kater vom Himmel regnet

Ziele bzw. Absichten der Aufgabe:

- In Bezug zum Buch fragen sich die SuS, wieso Aywa so reagiert? Welche Eigenschaften beeinflussen die Reaktion? Inwiefern sind diese (nicht) förderlich?
- Sich selbst reflektieren: Wie verhalte ich mich, wenn mir etwas nicht gelingt? Wie fühle ich mich? Ist es sinnvoll, wie ich reagiere?
- Die SuS überlegen sich zudem drei eigene Stärken & Schwächen.

Weitere Hinweise:

Zusätzlich könnten die SuS den Textausschnitt umdenken und mit eigenen Verhaltensweisen in Verbindung bringen:
Was wäre passiert, wenn Aywa mit den Verhaltensweisen des Kindes reagiert hätte?